

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, 4. April 1976, 7.45 Uhr

Laut Wetterwarte bleibt es mit mäßigen Winden aus südlichen Richtungen weiterhin heiter und warm. Die Nullgradgrenze liegt heute knapp unter 3000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden die bis in hohe Lagen durchfeuchtete Schneedecke mehrfach zum Abgang bringen. Diese Naßschneelawinen bleiben meist klein, nur in nord- bis ostgerichteten Abbruchgebieten liegt zum Teil noch genügend Schnee, um die Tallagen gefährden zu können. In solchen Lawinestrichen ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden Vorsicht geboten.

Auch im Tourengebiet ist durch den fortschreitenden Abbau der Schneedecke die Schneebrettgefahr im wesentlichen auf schattseitige Hänge mit ihrer labilen Schwimmschneeunterlage beschränkt. Besondere Gefahr besteht in der unteren Zone der Schneebedeckung, wo der Schifahrer im Faulschnee bis zum Boden durchbricht. Im Steilgelände ist aber auch auf Lockerschneelawinen zu achten. Diese Gefahrenstellen und die meist sehr schlechte Schneequalität erfordern bei Schitouren Vorsicht und überlegte Routenwahl. Auch Gletschertouren erfordern wegen der schwachen Spaltenüberdeckung erhöhte Aufmerksamkeit.